©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Die Bibliothek von Ferdinand Schalch (1848 - 1918) in Schaffhausen (Schweiz)

The Library of Ferdinand Schalch (1848 - 1918) in Schaffhausen (Switzerland)

Von

Rudolf SCHLATTER [242]

mit 2 Abb.

Schlüsselworte:

Baden-Württemberg
Bibliothek
Ferdinand Schalch
Geologie (Geschichte)
Nachlässe
Privatbibliothek
Sachsen
Schaffhausen (Kanton)
Schweiz

Zusammenfassung:

Die umfangreiche Bibliothek des Geologen Ferdinand SCHALCH (1884 - 1918) wird in der Stadtbibliothek Schaffhausen (Schweiz) aufbewahrt. Die etwa 2000 Nummern umfassende Büchersammlung enthält wichtige Werke zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Sachsen, Baden- Würtemberg und der Nordschweiz (Kanton Schaffhausen).

Summary:

The Comprehensive library of the geologist Ferdinand SCHALCH (1848 - 1918) is stored at the municipal library in Schaffhausen (Switzerland). The collection of books contains about 2000 volums to the geology, mineralogy and paleontology of Saxony, Baden Würtemberg and northern Switzerland (Canton Schaffhausen).

Habent sua fata libelli !

1. Einleitung

Am 1. April 1944 wurde das Naturhistorische Museum Schaffhausen bei der Bombardierung der Stadt schwer getroffen. Dank dem großen Einsatz von seiten der Naturforschenden Gesellschaft konnte die wertvollste naturwissenschaftliche Sammlung im Besitz der Stadt, die geologische Sammlung von Ferdinand SCHALCH (1848 - 1918) und seine Fachbibliothek in weiten Teilen gerettet werden. Über die weitere Geschichte der sehr umfangreichen Bestände der geologisch-paläontologischen Sammlung hat der Autor an anderer Stelle berichtet (SCHLATTER, 1979; 1980). Die geretteten Bestände der Bibliothek wurden in Räumlichkeiten der Altstadtliegenschaft *Zur Freudenfels*, welche von der Stadt nach der Bombardierung der Naturforschenden Gesellschaft zur Verfügung gestellt wurde, aufgestellt. Im Juli 1969 erfolgte in zwei Lastwagentransporten die Überführung der ca. 4000 Bände umfassenden Büchersammlung in das Gebäude der Stadtbibliothek. Im Anschluß daran wurde die bibliothekarische Erfassung der Buchbestände in Angriff genommen. Unter der Bezeichnung *Schalch-Bibliothek* (mit der Signatur *SCH*) ist heute der Büchernachlaß in der Schaffhauser Stadtbücherei in einem Autoren- und Sachkatalog erfaßt. In dieser Büchersammlung widerspiegelt sich das enorme Lebenswerk des Schaffhauser Geologen Ferdinand SCHALCH (1848 - 1918), der in Sachsen, im Badischen und im Kantonsgebiet Schaffhausen tätig war. Die in der Fachbibliothek enthaltene Primärliteratur zur Geologie und Paläontologie obiger Gebiete unterstreicht die Dringlichkeit der allgemeinen Bekanntmachung dieser geologischen Spezialbibliothek.

2. Geheimer Bergrat Dr. Ferdinand SCHALCH (1848 - 1918) (Abb. 1)

Über das Leben und Wirken von Ferdinand SCHALCH sind an etlichen Stellen Veröffentlichungen erschienen (vgl. u.a. DEECKE, 1916; HUEBSCHER, 1969; PEYER, 1919; SCHNARRENBERGER, 1920).

1848 Am 11. November wird Ferdinand Schalch als zweites Kind des Waiseninspektors und späteren Reallehrers Ferdinand SCHALCH und dessen Gattin Catharina, geb. MÄGIS, in Schaffhausen geboren.

1861 - 1865 Besuch des Schaffhauser Gymnasiums.

1865 - 1869 Studium am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich. Unter seinen Lehrern sind Arnold ESCHER VON DER LINTH (1807 - 1872) und der Paläobotaniker Oswald HEER (1809 - 1883) erwähnenswert.

1869 - 1870 Fortsetzung der Studien in Würzburg und Heidelberg.

1871 Im Auftrag der Schweiz. Geol. Kommission kartiert Schalch das weitere Schaffhauser Kantonsgebiet (Dufourkarte, Blatt IV).

1871 - 1875 Lehrtätigkeit an der Bezirksschule in Böckten (Basel-Land) und in Trogen (St. Gallen).

1875 Tätigkeit an der geologisch-montanistischen Abteilung der Gotthardbahn in Göschenen (Uri).

1876 - 1889 Berufung durch Prof. Hermann CREDNER als Sektionsgeologe an die Sächsische Geologische Landesanstalt in Leipzig. Kartierung von 13 Sektionen hauptsächlich im Erzgebirge und im

[242] Anschrift des Verfassers:
SCHLATTER Rudolf, Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstraße 3, D-04105 Leipzig, Deutschland

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Abb. 1: Ferdinand SCHALCH auf Exkusion im Wutachgebiet bei Aselfingen / Südbaden, (Photo R.v.SKENE, 1914).

nordwestsächsischen Hügel- und Flachland im Maßstab 1: 25 000 (Abb. 2).

1889 - 1918 Landesgeologe an der Badischen Geologischen Landesanstalt. Die von SCHALCH erarbeiteten 17 Kartenblätter umfassen Teile des südlichen Vorlandes des Odenwalds, des oberen Neckars, die Baar, das Wutachgebiet und das weitere Gebiet des Kantons Schaffhausen.

1896 SCHALCH schenkt der Stadt Schaffhausen seine umfangreiche geologisch - paläontologische Sammlung und seine umfassende Fachbibliothek (Schenkungsvertrag, dat. Heidelberg, 15. Juli 1896).

1918 Pensionierung und Übersiedlung von Freiburg i. Breisgau nach Schaffhausen. Am 19. November scheidet Ferdinand SCHALCH im Sanatorium in Küsnacht (Zürich) freiwillig aus dem Leben. Beisetzung auf dem Waldfriedhof in Schaffhausen.

3. Die SCHALCH-Bibliothek

Vergleichbare naturwissenschaftliche Büchersammlungen mit einem derartigen breiten Fachspektrum, bezogen auf die Tätigkeit einer Person, gehören heute der Vergangenheit an. Vom Inhaltlichen Rahmen her gesehen bezeugen solche Büchersammlungen zugleich das enorme, breitgefächerte Anforderungsprofil, welches noch bis zum 19. Jahrhundert mit der praktischen Tätigkeit des Naturwissenschafters verknüpft war. Aus der Sicht des heutigenn fachspezifisch ausgerichteten Naturwissenschafters nicht mehr nachvollziehbar. Aus wissenschaftshistorischen Gründen entspricht dies umso mehr einer dringenden Notwendigkeit solche Fachbibliotheken, wie sie die Büchersammlung von Ferdinand SCHALCH darstellt, geschlossen aufzubewahren und diese mit der Signatur des Besitzers bei der Erfassung zu kennzeichnen. Zugleich finden sich in den Büchern und Schriften öfters Widmungen der Autoren, was in der SCHALCH-Bibliothek häufig der Fall ist, die auf wissenschaftliche Kontakte

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

hinweisen. Etliche Abhandlungen, insbesondere mit regionalgeologischem Inhalt, hat SCHALCH mit handschriftlichen Bemerkungen und Zusätzen versehen, die nicht in jedem Fall in entsprechenden Kartenerläuterungen zu SCHALCHS Kartiergebiet ausgewertet sind. In der Thematik Regionalgeologie besteht in der SCHALCH-Biblithek eine engste Beziehung zu seiner umfangreichen geologisch-paläontologischen Belegsammlung zu den geologischen Kartenblättern. Bibliothek und Sammlung bilden damit in ihrer Gesamtaussage eine untrennbare Einheit von hohem wissenschaftlichen Wert.

Der mehr als 2 000 Katalognummern umfassende Bibliotheksbestand lässt sich thematisch in die nachstehenden Sachgebiete einordnen:

1. Allgemeine Lehr- und Handbücher
1. 2 Naturwissenschaften i. All., Chemie, Physik, Biologie
1. 3 Geologie: Allgemeine- und angewandte Geologie, Geophysik
Historische Geologie
Petrographie und Mineralogie
Paläontologie (Paläobotanik, Paläozoologie)
2. Geologie von Sachsen
2.1 Petrographie und Mineralogie (u.a. COTTA, CREDNER, FREIESLEBEN, GEINITZ, GUTBIER, NAUMANN)
2.2 Paläontologie (u.a. GEINITZ, VON SCHLOTHEIM)
2.3 Regionalgeologie
3. Geologie von Baden-Württemberg
3.1 Petrographie und Mineralogie, Schwarzwald
3.2 Paläontologie (U.a. BRONN, VON BUCH, GOLDFUSS, JAEGER, VON MEYER, OPPEL, Quenstedt, VON ZIETEN)
3.3 Regionalgeologie
4. Geologie Schweiz (Jura, Mittelland)
5. Monographien
5.1 Paläobotanik (u.a. HEER)
5.2 Paläozoologie (u.a. BARRANDE, BAYLE, BUCKMANN, DESHAYES, DESOR, DUMORTIER, EUDES-DELONGCHAMPS, FUCINI, GEMMELLARO, Von HAUER, HEER, HUG, HYATT, OOSER, D'ORBIGNY, QUENSTEDT, REYES, VON SCHLOTHEIM, SIMPSON, SOWERBY, WOODWARD, WRIGHT, ZITTEL)
4. Handschriftliches

Der im ehemaligen naturhistorischen Museum in Schaffhausen aufbewahrte handschriftliche Nachlaß wurde bei der Bombardierung fast gänzlich vernichtet. Die noch erhaltenen Feldbuchaufzeichnungen zeigen sämtliche Spuren der Brandeinwirkung. Es handelt sich dabei um eine etwa 350 Blatt (A6 Format) umfassende Sammlung von Aufzeichnungen zur Geologie Sachsens, Südbadens und des Kantons Schaffhausen. Diesen Dokumenten kommt eine besondere wissenschaftshistorische Bedeutung zu, da SCHALCH als erster etwa die für den Jura Mitteleuropas klassisch gewordenen Schichtabfolgen im Wutachgebiet geologisch aufgenommen hat. So zeigen etliche Blätter Zeichnungen von Profilen aus dem südbadischen Raum (vgl. SCHLATTER, 1979; 1980) oder mineralogische Gangsysteme aus dem Schwarzwald oder dem Sächsischen Erzgebirge. Eine genaue Erfassung und Auswertung dieser Feldbuchaufzeichnung kann erst nach deren Restauration erfolgen, da die Papiere randlich angekohlt sind und teils in diesem brüchigen Zustand aneinander haften.

Auch der Korrespondenz-Nachlaß wurde 1944 fast gänzlich zerstört. Nur wenige Briefe sind im Archiv der Naturforschenden Gesellschaft erhalten geblieben. Es handelt sich dabei lediglich um Korrespondenz zwischen SCHALCH und der Naturforschenden Gesellschaft (aufbewahrt im Museum zu Allerheiligen, Naturhistorische Abteilung, NGSH Archiv Nr.5).

Unter den schriftlichen Zeugnissen sind die zu den Sammlungsstücken in der geologisch-paläontologischen Sammlung gehörenden Etiketten besonders erwähnenswert. Im Zusammenhang mit einer genauen Sichtung der Sammlungsbestände aus Sachsen unterstreicht PRESCHER (1989, S.59) diesen Sachverhalt ganz ausdrücklich (Zitat): *"Besonders interessant ist ohne Zweifel für uns die Erwähnung der Etikettierung für die Belegsammlung. Sicherlich hat SCHALCH dabei auch seine eigenen Sammlungsstücke exakt etikettiert. Bei vielen Stücken gab er auf dem Zettel das genaue Datum an, sodaß wir in der Lage wären, die Begehungsroute nachzuvollziehen."*

Literatur

BAECHTOLD, K.: Die Büchersammlung des Bergrats Dr. Ferdinand Schalch kam in die Stadtbibliothek.- Schaffhauser Nachrichten (12.Juli), Schaffhausen 1969.

DEECKE, W.: Dr. Ferdinand Schalch, Geheimer Bergrat, Badischer Landesgeologe.-Mitt.bad. geol. L.-Anst., 9, 254-274, Heidelberg 1932.

HUEBSCHER, H.; Ferdinand SCHALCH.- In.Hist. Ver. Kt. Schaffhausen (Hrsg.): Schaffhauser Biographien des 17., 18., 19. und 20. Jahrhunderts, Teil 3, Schaffh.Beitr. vaterl. Gecshichte, 46, 268-274, Thayngen 1969.

PEYER, B.: Ferdinand SCHALCH (1848-1918). Nekrologe u. Biogr. verstorb. Mitgl. Schweiz. naturforsch. Ges. u. Verz. ihrer Publikationen.- Verh. Schweiz. naturforsch. Ges., 1919, 25-30, Aarau 1920.

PRESCHER, H.: Sammlung Schalch - Gesteine und Minerale aus dem sächsischen Erzgebirge.- Mitt. natf. Ges. Schaffhausen, 34, 551-65, Schaffhausen 1989.

SCHLATTER, R.: Die geologisch-paläontologische Sammlung des Schaffhauser Geologen Ferdinand Schalch (1848-1918).-Paläont. Z., 53(3/4), 237-247, Stuttgart 1979.

SCHLATTER, R.: Sammlung Schalch. Die erdgeschichtliche Sammlung des Schaffhauser Geologen Ferdinand Schalch (1848-1918).- Neujahrsbl. natf. Ges. Schaffhausen, 32, 51 S., Schaffhausen-Thayngen 1980.

SCHNARRENBERGER, K.: Dr. Ferdinand Schalch.- Gestorben im Sanatorium Küsnacht bei Zürich am 19.November 1918.- Jber. u. Mitt. Oberrhein. geol. Ver., N.F. 9, 8-13, Kahrlsruhe 1920.

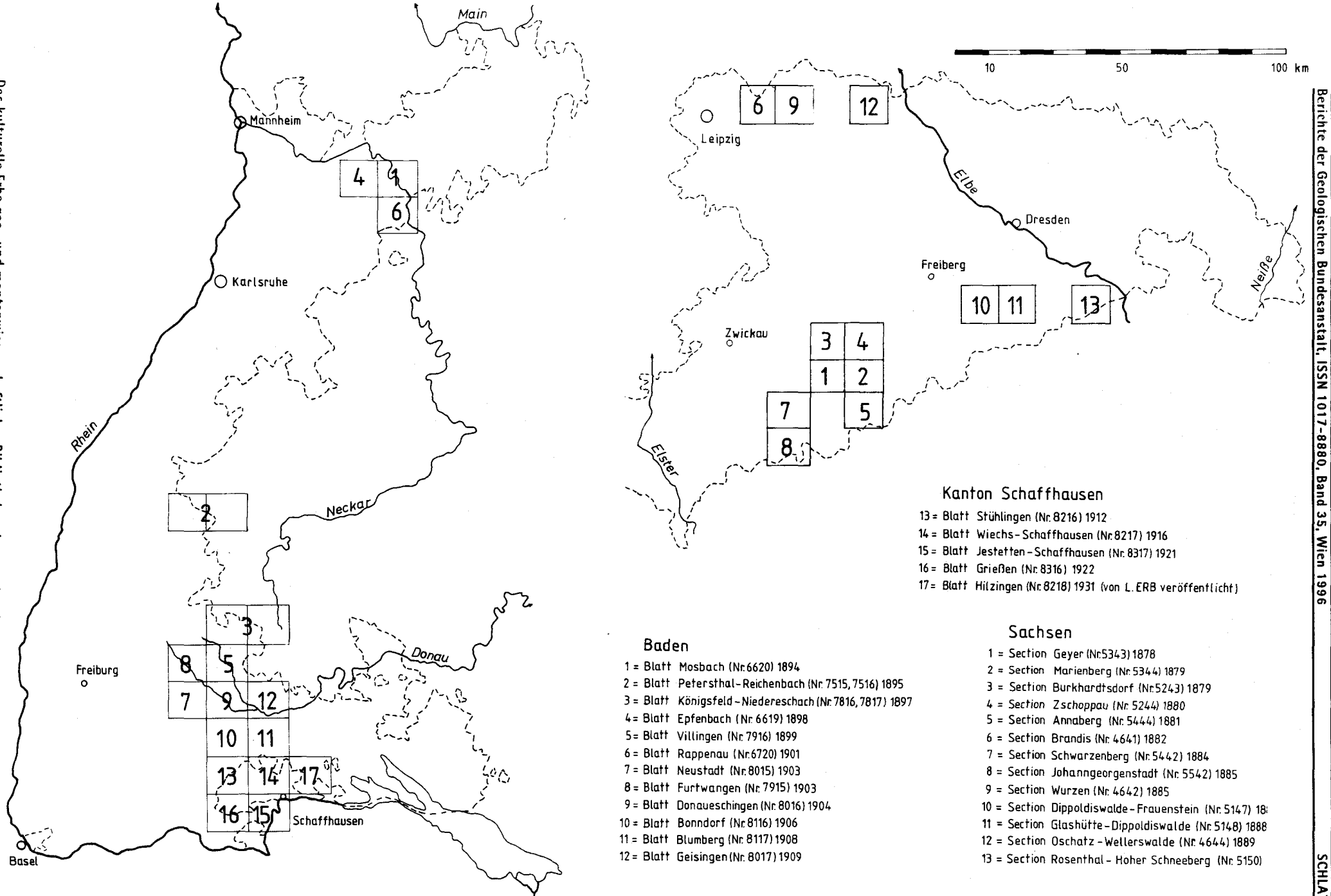

Abb. 2: **Zusammenfassende Darstellung der von SCHALCH geologisch aufgenommenen Karten (1: 25 000) in Sachsen (1878 - 1889) und Baden (1889 - 1918). Die in Klammern angegebenen Kartennummern entsprechen der heute gültigen Nummerierung der topographischen Blätter. Deren Namensgebung wurde jedoch teilweise geändert.**

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Schlatter Rudolf

Artikel/Article: Die Bibliothek von Ferdinand Schalch (1848 - 1918) in Schaffhausen (Schweiz) 311-314